

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

## Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at Telephone: +43(732) 7720-53100 tion 3. 6. Kompagnie um den Roiterücken herum gegen Sektion 6. Auftrag diese in Besitz zu nehmen. Meldungen durch Relais alle Stunden."

Damit war das II. Bataillonskommando mit der 5. und 8. Kompagnie zum Gegenstoß gegen Sektion 3, die 6. gegen Sektion 6 angesetzt, die 7. stand schon seit den Vormittagsstunden als Rückhaltsbesatzung am Roiterücken. Der Regimentskommandant war wieder ohne Reserve.

Die Lage an der Front bei den Sektionen 3 bis 6 hatte sich zur Zeit, als das Halbbataillon Pfrogner vom Roiterücken abmarschierte, folgend gestaltet: die Reste der Sektionsbesatzungen, der Regimentspionierabtei-



Hauptmann Anton Pfrogner des 3. Regiments (schwarze Armbinde)
übernimmt das Kommando des II. Baons, Piazza, Sommer 1916.
In der vorderen Reihe von links: Hauptmann Kirpal, Major Wisinger, Hauptmann Pfrogner, Sanitätsfähnrich Zelenka.
Zwischen Major Wisinger und Hauptmann Pfrogner Leutnant Wenzel.
(Bild aus "Tiroler Kaiserjäger im Weltkrieg" von Guido Jakoncig.
Verlag Wagner, Innsbruck.)

lung und der Pionierkompagnie 1/10 hatten die Stellungen geräumt und waren im langsamen Rückzuge durch die Cosmagonmulde gegen das Regimentskommando. Es klaffte also von Sektion 3 bis 6, von der Kote 2043 (Lora) bis zur Pasubioplatte, eine etwa 1.5 Kilometer breite Lücke, in der und hinter der die Bataillone der Gruppe Obst. Riccieri und Gioppi, insgesamt 6½ Bataillone, standen. Am ganzen langen Roiterücken lag nur die 7. Kompagnie.

Diese äußerst bedrohliche Lage wurde glücklicherweise von den Italienern nicht ausgenützt. Sie begnügten sich mit dem Anfangserfolg der Besitznahme der Gräben und hielten ansonsten bis Mitternacht vollkommene Ruhe, die auch durch Patrullen nicht gestört wurde.